

# Fortbildungskurs **CBASP**

## Psychotherapie chronischer Depression

Circa 30% der Patienten, die sich wegen einer Depression in ambulante Behandlung begeben, leiden unter einer chronischen oder rezidivierenden Verlaufsform. Bei diesen Patienten wirken bewährte Interventionen, sogar die evidenzbasierte klassische KVT weniger gut als bei Betroffenen mit einer einmaligen Episode. Früher galt diese Verlaufsform der Depression als therapieresistent.

Das *Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP)* wurde von James McCullough speziell für chronische und rezidivierende Verlaufsform der Depression entwickelt. Die Therapie zielt auf das interaktionelle Verhalten der Betroffenen. Denn die Schwierigkeit bei der Gestaltung konstruktiver und befriedigender Interaktionen scheint der wichtigste aufrechterhaltende Faktor der chronischen Depression zu sein.

Bei der Vermittlung der relevanten Information und bei der Übung neuer Verhaltensweisen muss auf die kognitiven und emotionalen Besonderheiten von chronisch depressiven Menschen Rücksicht genommen werden. Hierfür hat McCullough ein kleines und effizientes Set von gezielten Techniken entwickelt. Die Therapieform eignet sich auch für die häufige Komorbidität von chronischer / rezidivierender Depression und Persönlichkeitsstörungen und ist mit den verschiedenen Therapieschulen kompatibel.

**Leitung:** Dr. phil. Batya Licht,  
Eidgenössisch anerkannte  
Psychotherapeutin,  
CBASP-Therapeutin, CBASP-  
Supervisorin, CBASP-Trainerin

**Daten:** Donnerstag,  
6. Februar., 30. April., 25. Juni 2020,  
9:00-17:00

**Ort:** Epipark, Seminarraum 6, EPI-  
Klinik, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich

**Anreise:** <https://www.swissep.ch/epi-portal/meta-inhalte/lagekontakt.html>

**Anerkennung:** FSP Fortbildung;  
SGPP Fortbildung 7 Einheiten;  
CBASP-Zertifizierung, 8 Einheiten

**Kosten:** 230.- pro Tag

**Anmeldung:** [batya.licht@fsp-hin.ch](mailto:batya.licht@fsp-hin.ch)



In einer drei-tägigen Kursreihe wird die Theorie hinter der Methode und das Rational der Interventionen erklärt, der Hauptfokus liegt jedoch auf die Video- und live-Demonstration und Übung der CBASP-Techniken.

Die Drei Tage decken auf kompakte Weise die nötigen Workshops für die Zertifizierung. Weitere Information zur Zertifizierung: <https://www.cbasp-network.de/index.php/zertifizierung>

Jeder Kurstag fokussiert auf einen anderen Aspekt der CBASP-Therapie, so dass die Kurstage auch einzeln gebucht werden können.

Im Kurs I am 6. Februar 2019 wird der Hintergrund vermittelt, das Rational der Therapie erklärt und ausgewählte Techniken, die sich für den Anfang der Arbeit mit CBASP besonders eignen, werden mit Hilfe von Rollenspielen in Kleingruppenarbeit intensiv geübt.

Der Kurs I eignet sich auch für Leute, die CBASP kennenlernen und verstehen möchten, auch wenn sie diese Methode nicht anwenden werden (z.B. für Supervisoren, Fachleute in Leitungsfunktionen in Kliniken u.ä.). Die im Kurs I gelernten Techniken lassen sich auch in anderen Therapieformen gut anwenden.

Im Kurs II am 30. April 2020 geht es um die interpersonelle Theorie von Donald Kiesler und die verschiedenen Formen von Situationsanalysen, die in CBASP eingesetzt werden.

Im Kurs III am 25. Juni 2020 geht es um die spezielle Beziehungsgestaltung, die in CBASP als Intervention eingesetzt wird, bei der der Therapeut sich ungewohnt persönlich einbringt.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen II und III ist der Besuch des Kurs I oder eines äquivalenten Einführungskurses.